

# Unser STRAELEN



Das RP-Monatsmagazin für meine Stadt

## AUS DEM INHALT



### Frauenpower aus Auwel-Holt

Seit 15 Jahren wird in dem Ortsteil erfolgreich Frauenfußball gespielt. Vorzeigeteam ist die von Ulli Bauer trainierte Damenmannschaft.

Seite 10

### THEMA DES MONATS

### Die Annastraße wird umgebaut

Die Maßnahme ist Teil des „Integrierten Handlungskonzepts Straelen 2022“ mit dem Ziel der Erhaltung und Stärkung des Grundzentrums sowie einer nachhaltigen Weiterentwicklung der Stadt. Das Investitionsvolumen beläuft sich auf insgesamt rund 1,2 Millionen Euro.

Seite 3



### Robin Schmidt ist Herr des Wassers

Der 30-Jährige leitet den Versorgungs- und Verkehrsbetrieb sowie den Abwasserbetrieb der Stadt Straelen. Im Interview spricht er über die Trinkwasserqualität.

Seite 14





## DAS FÄNGT JA GUT AN

# Die Wähler haben entschieden

Die Deutschen, zumindest diejenigen, die an Politik interessiert sind, haben ein neues Wort gelernt: Triell. Es bezeichnet den Dreikampf, den sich die drei Bundeskanzlerkandidaten Armin Laschet, Olaf Scholz und Annalena Baerbock in den Fernsehstudios lieferten, um die Wähler auf ihre Seite zu ziehen. Die Wähler haben jetzt entschieden. Viele von ihnen nutzten dazu die Briefwahl. Ein Umstand, der wohl der Corona-Pandemie geschuldet ist. Das Warten in einer Schlange vor der Wahlkabine wollte sich mancher ersparen. Andere, die gerne ihren Haupturlaub in der Nebensaison verbringen, wollten sich durch den Urnengang nicht in Terminzwänge pressen lassen, die eventuell den Aufenthalt am Reiseziel unterbrochen hätten.

Was kommt jetzt aus Berlin? Bis die Regierungsarbeit ans Laufen kommt, wird einiges Wasser die Havel und die Spree hinunter laufen. Was jetzt erst einmal aufhört, sind die Besuche der Polit-Prominenz in der Provinz. Gerade vor Bundestagswahlen sind die aus dem Fernsehen und anderen Medien bekannten Minister- und Abgeordnetengesichter ja ausgiebig auf dem flachen Land unterwegs, um die Erststimmenbewerber ihrer jeweiligen Partei zu unterstützen. Je nach Resultat sitzen diese jetzt einen Groß-

teil ihrer Zeit ebenfalls in der Hauptstadt als frischgewählte Bundestagsabgeordnete, oder sie engagieren sich politisch weiterhin in ihrer Heimatregion, um es vielleicht im Jahr 2025 bei der nächsten Bundestagswahl nach Berlin zu schaffen.

Dort werden die Rahmenbedingungen gesetzt für die Entwicklungen im ganzen Land. Auch in Straelen. Ergänzend dazu kommen die Regelungen auf Landesebene und die Entscheidungen des Stadtrats. Was die lokalen Verhältnisse angeht, haben die wichtigen Wahlen ja im vergangenen Herbst stattgefunden. Und hinsichtlich der Haushaltspolitik und der Stadtplanung folgt die kommunale Politik sowieso Leitlinien, die noch langfristiger ausgelegt sind als Wahlperioden. Hier spielen Förderprogramme und Grundsatzentscheidungen eine Rolle, die auch von Regierungswechseln in Berlin nicht von heute auf morgen außer Kraft gesetzt werden können.

Die Straelener Stadtverwaltung und die Mitglieder des Stadtrats werden die „Straelener Linie“ im gedeihlichen Miteinander und demokratischen Diskurs weiter verfolgen. Und wer weiß: Vielleicht können die Akteure in der Hauptstadt bei einigen Themen vom Vorbild auf dem flachen Land lernen.

TEXT MICHAEL KLATT

Abdelkahleg Amiri hat zum 1. September eine Änderungsschneiderei an der Gelderner Straße 21 eröffnet. Der gebürtige Afghane hat das Handwerk von der Pike auf gelernt.

Seite 4



Regelrecht ausgebremst wurde der Förderverein des Stadtarchivs durch die Corona-Pandemie. Doch nun kann der Mittwochstreff endlich wieder stattfinden.

Seite 6



In dem neuen Veranstaltungsformat „just:KULTUR“ sollen Newcomer-Künstler aus Comedy, Kabarett und Kleinkunst eine Chance bekommen.

Seite 12



Der Oktober ist mittendrin im immer mal wieder tristen Herbst. Doch es gibt Mittel und Wege, mit Farbe gegen den Blues anzugehen. Einige Straelener haben uns ihre Tricks verraten.

Seite 13



## INHALT

- 3 Thema des Monats**  
Die Annastraße wird umgebaut. Die Maßnahme ist Teil des „Integrierten Handlungskonzepts Straelen 2022“.
- 4 Neu in Straelen**  
Auch die Änderungsschneiderei Amiri profitiert vom „Sofortprogramm Innenstadt 2020“.
- 6 Aus dem Stadtarchiv**  
Der Verein der Freunde und Förderer des Stadtarchivs hat nach der Corona-Zwangspause seine Arbeit wieder aufgenommen.
- 8/9 Das Kalenderblatt**  
Kunst im Kreisverkehr aus der Luft betrachtet.
- 10 Sport**  
Geballte Frauenpower aus Auwel-Holt unter Leitung der Trainerin Ulli Bauer.
- 12 Termine**  
Veranstaltungen im Oktober.
- 13 Im Blickpunkt**  
Das richtige Mittel gegen triste Herbsttage: So machen Straelener ihr Leben bunt.
- 14 Persönlich**  
Der 30-jährige Robin Schmidt ist Herr über das Wasser.
- 15 Rätsel/Vorschau**

## MARKTZEIT

## VITAMINBOMBE HOLUNDER

Noch sind sie nicht reif, die Holunderbeeren in meinem Garten. Der Holunderstrauch hat sich von selbst ausgesät, und ich habe beschlossen, dass er stehen bleiben darf. So genieße ich im Frühjahr den Duft der großen, weißen Blüteneller. Im Herbst entwickeln sich die Dolden, die nur noch gepflückt werden wollen. Wenn die Beeren fast schwarz sind und die Stiele, an denen sie hängen, rot, dann ist die Erntezeit gekommen. Eine kostenlose Delikatesse, die uns Mutter Natur schenkt.

Im Juni entsteht aus den duftenden Blütenellern herrliches Holunderblüten-Gelee. Das holt im Winter den Frühling zurück auf den Tisch. Jetzt im Herbst ernte ich die dunkel-



Im Herbst sind die Hollunderbeeren reif zur Ernte.

Foto: Dominik Schneider

roten Beeren, um daraus Saft oder auch Gelee zu machen. Aus den Blüten wird auch Holundersirup bereitet, den ich stets mit Wasser verdünne. Im Sommer kalt serviert, im Winter als heißer Punsch, ist dieser ein Genuss.

Die herb-süßen Beeren im Herbst sind nicht nur ein Segen bei einer Erkältung, sie stärken auch die Muskulatur und sind gut für das Herz. Meine Mutter hat uns den erhitzten Saft zu trinken gegeben, wenn wir Fieber hatten oder erkäl-

tet waren. Er hilft dem Körper, die Krankheitserreger auszuschwitzen. Da der Holunder eine wahre Vitamin-C-Bombe ist, freut sich auch das Immunsystem. Die ausgewogene Kombination mit Calcium ist wiederum ein Segen für unseren Bewegungsapparat.

Doch der Holunder hat nicht nur gute Seiten: Die Beeren dürfen niemals roh gegessen werden, will man heftige Magen-Darm-Beschwerden vermeiden. Sie rufen Krämpfe hervor. Wer sich dagegen für die gekochte Variante entscheidet, ist immer auf der sicheren Seite. So schenkt uns die Natur Früchte mit heilsamer Wirkung.

TEXT MARGRET LINSSEN

## IMPRESSUM

### Herausgeber

Dr. Manfred Droste, Martin Ebel, Florian Merz-Betz.

### Geschäftsführer

Johannes Werle, Patrick Ludwig, Hans Peter Bork, Matthias Körner (verantwortlich Anzeigen).

### Chefredakteur

Moritz Döbler  
Horst Thoren (stellv. Chefredakteur)

### Redaktion

Michael Klatt  
Kontakt: geldern@rheinische-post.de,  
Telefon 02831 139270

### Anzeigen

Michael Kowalle (Regionaler Verlagsleiter)  
Ansprechpartner Anzeigen:  
Jutta Holz, Telefon 02831 1325625,  
E-Mail: Jutta.Holz@rheinische-post.de

### Verlag

Rheinische Post Verlagsgesellschaft mbH

### Druck

Rheinisch-Bergische-Druckerei GmbH  
40196 Düsseldorf

# Die Annastraße wird umgebaut

Die Maßnahme ist Teil des „Integrierten Handlungskonzepts Straelen 2022“. Das Investitionsvolumen beläuft sich auf insgesamt rund 1,2 Millionen Euro.



In Höhe der Kursana-Seniorenresidenz soll eine barrierefreie Fußgängerfurt entstehen.

Es ist ein Millionenprojekt. Alles in allem rund 1,2 Millionen Euro kosten nach Angaben von Straelens Baudezernent Harald Purath der Umbau der Annastraße. Der Startschuss für diese Maßnahme fiel Anfang September. Wenn alles wie geplant läuft, ist die Firma Quick aus Kevelaer, die den Auftrag erhalten hat, nach einem Jahr fertig. Das Unternehmen hat bereits die vier Straelener Wälle umgebaut.

Durchgeführt werden die Umbauarbeiten in drei Teilabschnitten. Dadurch sollen laut Stadtverwaltung die Einschränkungen für die Anwohner und den fließenden Verkehr möglichst gering gehalten werden. Diese Vorgehensweise habe sich in den vorangegangenen Bauprojekten bewährt.

Im ersten Abschnitt wird der Bereich vom Johann-Gies-

berts-Platz bis zur Gartenstraße umgestaltet. Hier wird ein Vollumbau einschließlich der Erneuerung des Unterbaus durchgeführt. Außerdem werden die Wasserleitung und die Kanalisation erneuert. Danach erfolgen die Arbeiten von der Gartenstraße bis zur Beethovenstraße. Der letzte Bauabschnitt erstreckt sich von der Beethovenstraße bis zur Karl-Arnold-Straße. Hier werden lediglich die Nebenanlagen, zum Beispiel die Gehwege, erneuert. Denn der Kanal und die Wasserleitungen sind in diesem Bereich laut Purath bereits vor einigen Jahren erneuert worden.

Laut Stadt sind aufgrund des Umfangs der Arbeiten Vollsperrungen während des ersten und des zweiten Bauabschnitts unausweichlich. Auch die Phase des letzten Bauabschnitts werde mit Einschränkungen für die Anwohner verbunden sein.

Mit der Umstrukturierung vom Johann-Giesberts-Platz bis einschließlich Gartenstraße wird die Annastraße an das bereits bestehende Verkehrskonzept der Wallstraßen angepasst. Durch einen verkehrsberuhigten Bereich mit einer Tempo-30-Zone werde zudem die

Fahrradinfrastruktur verbessert. Dieser Bereich bekommt verkehrsberuhigende Elemente. Die Hochborde bleiben laut Purath erhalten. In Höhe der Kursana-Seniorenresidenz aber wird ein breiter Bereich aufgepflastert, um dort eine barrierefreie Fußgängerfurt zu schaffen. Außerdem wird die Annastraße im Zuge des Umbaus mit einer energiesparenden LED-Beleuchtung ausgerüstet.

Der Vollausbau der Annastraße ist Teil des „Integrierten Handlungskonzepts Straelen 2022“ mit dem Ziel der Erhaltung und Stärkung des Grundzentrums sowie einer nachhal-

tigen Weiterentwicklung der Stadt. Im Fokus steht dabei, die Straelen aufzuwerten und als funktionierende niederrheinische Mittelstadt einen vitalen und attraktiven Lebensmittel-punkt für die Einwohner, aber auch für die Besucher zu bilden.

Am meisten Zeit beansprucht nach Angaben des Baudezernenten die komplette Erneuerung der Hausanschlussleitungen. Von der Investitionssumme von rund 1,2 Millionen Euro entfallen 850.000 Euro auf den Straßenbau. Der Rest geht in die Kanal- und Wasserleitungen, die vom städtischen Versorgungs- und Verkehrsbetrieb

(VVS) bezahlt werden. Von den 850.000 Euro für den Straßenbau zahlt 70 Prozent die Stadt, wobei die Städtebauförderung des Landes 50 Prozent der zuschussfähigen Kosten trägt. Die übrigen 30 Prozent werden umgelegt. Die Hälfte dieses Anteils tragen die Anlieger, für die andere Hälfte stellt die Stadt einen Förderantrag beim Land. Wobei NRW diesen Topf laut Purath auf insgesamt 65 Millionen Euro gedeckelt hat und noch ungewiss ist, ob und inwieweit diese Finanzquelle ausgeschöpft ist.

TEXT MICHAEL KLATT  
FOTOS STADT, KLATT, SEYBERT

## TITELBILD

Nach dem Sommergrün packt der Wald die Herbstfarben aus.

FOTO: CHRISTOPH REICHWEIN



So sah die Annastraße bis Anfang September aus. Das Aussehen wird sich nach dem Umbau etwas ändern.



Baudezernent Harald Purath: Die Hausanschlüsse dauern lange.



# Aktion gegen Leerstand zeigt Erfolg

Das „Sofortprogramm Innenstadt 2020“ wird gut angenommen. Jüngst profitierte die Änderungsschneiderei Amiri von der Förderung.

Ein weiteres Ladenlokal in Straelen konnte im Rahmen des „Sofortprogramms Innenstadt 2020“ vermietet werden. Abdelkahleg Amiri hat Anfang September die Änderungsschneiderei Amiri an der Gelderner Straße 21 eröffnet. Der gebürtige Afghane hat schon im Kindesalter in der Schneiderei seines Onkels das Handwerk von der Pike auf gelernt und jetzt in den Räumen der Änderungsschneiderei Baris, die 40 Jahre lang in Straelen ansässig war, sein eigenes Geschäft eröffnet.

Abdelkahleg Amiri bietet seinen Kunden einen breiten Service: Er reicht von diversen Reparaturen über die Anpassung von Kleidern und Hemden sowie Verkürzungs- oder Verlängerungsarbeiten bis hin zum Wechsel von Reißverschlüssen bei Jacken, Hosen und auch Taschen.

Außerdem stellt die Schneiderin Viviana Elste in dem Ladenlokal ihre Mutter-Kind-Kollektion vor. Auf Wunsch fertigt sie individuelle Kleider auch im Partnerlook an. Die Orthopädienschuhmacher Martin Haselmann aus Kempen und Peter Süß aus Straelen sind mit ihren Lederprodukten ebenfalls in der Amiri-Änderungsschneiderei vertreten. Die Produktvielfalt ist groß: Es gibt Taschen, Buchumschläge aus Leder, Handy- oder iPad-Hüllen, Portemonnaies, Schuhe sowie Kurioses aus dem



Straelens Wirtschaftsförderer Uwe Bons, Abdelkahleg Amiri, Kathrin Germes von der Stadt Straelen und Orthopädienschuhmacher Peter Süß (v. l.) vor der Änderungsschneiderei.

Bereich Deko-Basteln und Geschenkartikel, angefangen vom Straußenei über Kupfer- und Edelstahlwolle aus der Zerspanungsindustrie bis zu individuellen Lasergravuren.

Wirtschaftsförderer Uwe Bons und Kathrin Germes von der Stadt Straelen gratulierten zur Neueröffnung und wünschten viel Erfolg. Abdelkahleg Amiri

ist nicht der Erste, der von dem vom Land Nordrhein-Westfalen geförderten „Sofortprogramm Innenstadt 2020“ profitiert, dessen Ziel es ist, die Innenstädte, die wegen Corona arg gelitten haben, zu stärken und Leerstand entgegenzuwirken. Gefördert wird die Anmietung leer stehender Ladenlokale und Räume bis zu einer Größe von 300 Quadratmetern sowie deren Weitervermietung zu einer deutlich reduzierten Miete für einen Zeitraum von höchstens zwei Jahren. Bezugspunkt der Förderung ist die Kaltmiete aus der letzten Vermietung: Bei der Weitervermietung von Ladenlokalen darf diese um bis zu 80 Prozent gesenkt werden.

Hinsichtlich der neuen Nutzung stehen besonders frequenzbringende Angebote im Mittelpunkt, zum Beispiel Einzelhandel-Startups, die sogenannten Pop-up-Stores und Gastronomie-Startups, Dienstleistungsgewerbe mit Publikumsverkehr, Direktverkauf landwirtschaftlicher Produkte, neue Angebote von Lieferservices, kulturwirtschaftliche Nutzungen, bürgerschaftliche und nachbarschaftliche Nutzungen wie Repair-Cafés oder Räume für Initiativen, Bildungsange-

bote und Kinderbetreuung oder Nutzungen zur Ermöglichung von neuen Mobilitätslösungen, zum Beispiel Fahrradabstellflächen mit E-Ladestationen.

Der „Weltladen“ der katholischen Pfarrgemeinde St. Peter und Paul konnte ebenfalls von dem Sofortprogramm profitieren und hat am Markt 21 im ehemaligen Zigarrenhaus Worrying ein neues Zuhause gefunden, in dem jetzt fair gehandelte Produkte wie Kaffee, Tee, Schokolade oder Gebäck verkauft werden. Zuvor ist Melanie Dornis mit dem „Straelend Unverpackt“-Laden an der De-Cabanen-Straße 4 neu durchgestartet. Als ers-

ter Straelener konnte Salvatore Manglaviti das Sofortprogramm für sich in Anspruch nehmen, der sein neues italienisches Restaurant unter dem alten Namen „Antica Osteria“ am Markt 30 eröffnete. Das Ladenlokal hatte zuvor einige Monate leer gestanden.

Das Förderprogramm wird in Straelen von Eigentümern und Mietinteressierten weiterhin gut angenommen, so die Stadt. Weitere Vermietungen befinden sich zurzeit in Planung.

## Neue Mieter können bis zu 80 Prozent bei der Miete sparen



Profitierte als Erster vom „Sofortprogramm Innenstadt 2020“ in Straelen: Salvatore Manglaviti vom Restaurant „Antica Osteria“.

## APOTHEKEN

- Freitag, 1. Oktober** Cuypers-Apotheke am Kapuziner Tor, Ostwall 16, Geldern, Telefon 02831/9283050 **Samstag, 2. Oktober** Dorf-Apotheke, Kevelaerer Straße 2, Walbeck, Telefon 02831/9766188 **Sonntag, 3. Oktober** Löwen-Apotheke, Hochstraße 99, Aldekerk, Telefon 02833 4406 **Montag, 4. Oktober** Apotheke „Zur Friedenseiche“, Friedensplatz 11, Wachtendonk, Telefon 02836/390 **Dienstag, 5. Oktober** Barbara-Apotheke, Annastraße 1, Geldern, Telefon 02831/87277 **Mittwoch, 6. Oktober** Concordien-Apotheke, Concordienplatz 4, Kempen, Telefon 02152/52784 **Donnerstag, 7. Oktober** Galenus-Apotheke, Markt 36, Geldern, Telefon 02831/5376 **Freitag, 8. Oktober** Thomas-Apotheke, Thomasstraße 25, Kempen, Telefon 02152/2424 **Samstag, 9. Oktober** Adler-Apotheke, Klosterstraße 13, Straelen, Telefon 02834/2012 **Sonntag, 10. Oktober** Glocken-Apotheke, Hauptstraße 14, Hinsbeck, Telefon 02153/2561 **Montag, 11. Oktober** Herzog-Apotheke, Gelderstraße 28, Geldern, Telefon 02831/1346560 **Dienstag, 12. Oktober** Markt-Apotheke, Markt 2, Straelen, Telefon 02834/2600 **Mittwoch, 13. Oktober** Dorf-Apotheke Walbeck **Donnerstag, 14. Oktober** Drachen-Apotheke, Issmer Straße 73, Geldern, Telefon 02831/6979 **Freitag, 15. Oktober** Löwen-Apotheke OHG, Venloer Straße 33, Straelen, Telefon 02834/1814 **Samstag, 16. Oktober** Cuypers-Apotheke am Kapuziner Tor, Geldern **Sonntag, 17. Oktober** Marien-Apotheke, Webermarkt 1, Nieukerk, Telefon 02833/2203 **Montag, 18. Oktober** Thomas-Apotheke, Kempen **Dienstag, 19. Oktober** Galenus-Apotheke, Geldern **Mittwoch, 20. Oktober** Apotheke „Zur Friedenseiche“, Wachtendonk **Donnerstag, 21. Oktober** Barbara-Apotheke, Geldern **Freitag, 22. Oktober** Concordien-Apotheke, Kempen **Samstag, 23. Oktober** Gelderland-Apotheke Cuypers, Clemensstraße 4, Geldern, Telefon 02831/9760255 **Sonntag, 24. Oktober** Drachen-Apotheke, Geldern **Montag, 25. Oktober** Hubertus-Apotheke, Markt 11, Grefrath, Telefon 02158/911464 **Dienstag, 26. Oktober** Herzog-Apotheke, Geldern **Mittwoch, 27. Oktober** Löwen-Apotheke OHG, Straelen **Donnerstag, 28. Oktober** Markt-Apotheke, Straelen **Freitag, 29. Oktober** Mühlen-Apotheke, Mülhauser Straße 2-4, Kempen, Telefon 02152/51530 **Samstag, 30. Oktober** Martinus-Apotheke, Veerter Dorfstraße 22a, Veert, Telefon 02831/5081 **Sonntag, 31. Oktober** Adler-Apotheke, Straelen

TEXT DIRK WEBER  
FOTOS STADT STRAELEN



„Investieren Sie in Qualität ...nicht in leere Versprechungen!“

Hermann Tecklenburg



# NRW-Innenminister zu Gast bei Tecklenburg

Herbert Reul und Martina Voss-Tecklenburg legen den Grundstein für das neue Zentralgebäude der Kreispolizeibehörde in Bergheim.



Bei der Grundsteinlegung des neuen Polizeigebäudes(v.l.): Roland Küpper (Abteilungsleiter Polizei), Herbert Reul (Innenminister NRW), Volker Mießler (Bürgermeister Bergheim), Frank Rock (Landrat Rhein-Erft-Kreis), Martina Voss-Tecklenburg (Nationaltrainerin).

An der Sportparkstraße in Bergheim entsteht das neue zentrale Dienstgebäude der Kreispolizeibehörde des Rhein-Erft-Kreises. In einem europaweit ausgeschriebenen Vergabeverfahren konnte die Tecklenburg GmbH gemeinsam mit den Architekten JBR Partner aus Münster durch ihren Entwurf funktionell als auch wirtschaftlich überzeugen, sodass im vergangenen Jahr der Mietvertrag mit dem Land Nordrhein-Westfalen unterzeichnet wurde.

Mit einem Investitionsvolumen von rund 60 Millionen Euro ist die Kreispolizeibehörde eines der größten Projekte der Tecklenburg-Gruppe. Am 27. August konnten die Arbeitsvorbereitungen abgeschlossen werden und die Rohbauarbeiten anlaufen.

Innenminister Herbert Reul als oberster Dienstherr der Polizei in Nordrhein Westfalen besuchte die Tecklenburg-Bau-

stelle, um gemeinsam mit Martina Voss-Tecklenburg den Grundstein für das innovative Gebäude zu legen.

Reul betonte, auch mit Hinweis auf die Einsätze bei der Flutkatastrophe im Rhein-Erft-Kreis, welche Bedeutung die Arbeit der Polizei für unser Land hat.

Dieses neue Gebäude der Fa. Tecklenburg zentralisiert alle Abteilungen der Kreispolizei und schafft modernste Arbeitsbedingungen für die rund 450 Polizisten und Polizistinnen.

„Das ist das größte Bauprojekt in der Geschichte der Polizei des Kreises“, sagte Landrat Frank Rock und verkündet mit Stolz, dass bei dem Vorhaben bis jetzt alles nach Plan gelaufen sei. „Das zeigt, dass es bei öffentlichen Bauprojekten auch durchaus vorbildlich laufen kann. Es ist ein Vorzeigeprojekt.“

„Ich bin stolz darauf, dass die Kreispolizeibehörde hier am Standort in der Kreisstadt Berg-

heim ansässig ist. Ihre Abläufe werden dadurch erheblich erleichtert. Ich bin der Meinung, die Augen und Ohren einer Stadt beziehungsweise eines Kreises gehören auch in das Herz eines Kreises und damit in das Zentrum des Rhein-Erft-Kreises“, so Bergheims Bürger-

meister Volker Mießler.

Martina Voss-Tecklenburg, die Bundestrainerin der Fußball-Frauennationalmannschaft und Mitgesellschafterin der Tecklenburg-Gruppe aus Straelen, freute sich zum ersten Mal eine Ansprache anlässlich einer Grundsteinlegung halten

zu können und wünschte der Polizei in ihrem neuen Gebäude „eine Mission, in der sie mit ganz viel Leidenschaft für ihre Arbeit gehen können, verbunden mit der Vision der permanenten Weiterentwicklung in allen Bereichen, sodass sich tolle Menschen mit den unterschiedlichsten Talenten und allen ihren Qualitäten und Stärken einbringen können“.

Seit der Mietvertragsunterzeichnung mit dem Land Nordrhein-Westfalen hat die Fa. Tecklenburg hart gearbeitet, so Firmenchef Hermann Tecklenburg. „In den letzten Monaten konnten wir das gesamte Grundstücksareal von der Stadt Bergheim erwerben und die vollständige Bauantragsplanung für das Großbauvorhaben fertigstellen“.

Die Bauordnungsbehörden haben bereits alle notwendigen Genehmigungen erteilt, sodass das Gebäude Mitte 2023 an den Mieter übergeben werden kann.



NRW-Innenminister Herbert Reul im Gespräch mit Martina Voss-Tecklenburg.



# Stadtarchiv geht mit neuem Schwung ans Werk

Der Verein der Freunde und Förderer des Stadtarchivs hat seine Arbeit wieder aufgenommen und gleich einen neuen Vorstand gewählt.

Regelrecht ausgebremst wurde der Förderverein des Stadtarchivs mit seinen 39 Mitgliedern durch die Corona-Pandemie. Viele Monate war der Besuch im Stadtarchiv eingeschränkt, teilweise sogar gar nicht mehr möglich. Nun aber gilt die 3G-Regel, und endlich kann der sogenannte Mittwochstreff im großen Saal unter dem Dach wieder stattfinden.

## Neuer Vorstand

Anfang September hielt der Verein nach zwei Jahren auch endlich wieder eine Jahreshauptversammlung ab. Besonders wichtig war die Neuwahl des Vorstandes, da der bisherige erste Vorsitzende krankheitsbedingt schon länger ausfällt. Zum neuen Vorsitzenden wurde Karl Pellens gewählt. Den Posten seines Stellvertreters übernimmt Clemens Broeckmann. Die Geschäftsführung bleibt weiter in den bewährten Händen von Marion Heussen. Sie wurde wiedergewählt.

## Neue Vorschläge

Der neue Vorstand ist angetreten, frischen Wind in das Vereinsleben zu bringen. Vor allem die Anwerbung neuer Mitglieder und Mitstreiter soll in den Fokus genommen werden. Dazu wird ein Internetauftritt vorbereitet, um auch „jüngere Semester“ für diese Aufgaben zu gewinnen. Außerdem gibt es Überlegungen, für Berufstätige monatlich einen Abendtermin anzubieten, damit auch sie sich bei Interesse einbringen können. Außerdem ist eine Fotoausstellung in Planung und für thematische Stadtführungen werden noch Ideen gesammelt.

## Sütterlin – eine vergessene Schrift

Viele Kinder, die vor dem Zwei-



Der neue Vorstand des Vereins der Freunde und Förderer des Stadtarchivs steht (v.l.): Clemens Broeckmann (2. Vorsitzender), Marion Heussen (Geschäftsführerin) und Karl Pellens (1. Vorsitzender).

ten Weltkrieg die „Volksschule“ besuchten, hatten eine anstrengende Zeit: Erst mussten sie sich mühsam die Sütterlin-Schrift aneignen und dann auch noch die „lateinischen“ Schriftbuchstaben lernen. Die „alte Schrift“ zeichnet sich insbesondere durch viele auf- und abwärtsgewandte Bögen- und Striche aus oder durch „Verdickungen“, die entweder ein A oder ein E bedeuten können. Die Buchstaben sind sehr ausgeprägt, dadurch entsteht ein sehr schönes und geschwungenes Schriftbild. Leider findet man diese Schrift nur noch in alten Akten oder Personenstandsbüchern des Standes-

amtes. Sie zu lesen, bedarf einer Menge Übung. Oft muss man dabei Buchstaben vergleichen, um festzustellen, ob es sich um ein A oder ein E handelt.

## Verschiedene Aufgabengebiete

Beim wöchentlichen Treffen im Stadtarchiv gehen nun alle wieder ihren bevorzugten Aufgaben nach. Ein Zweierteam überträgt Schriftstücke von Sütterlin in besser „lesbare“, lateinische Schrift, und hält die Texte anschließend auf dem Laptop in in dem Schreibprogramm „Word“ fest. Die Arbeitsgemeinschaft „Höfe“ beschäftigt sich mit den Gebäuden in den verschiede-

nen Bauerschaften von gestern und heute. Dabei spielen vor allem die alten Hofnamen eine große Rolle. Viele Familien hatten im Volksmund zum Teil mehrere Namen, die auf die Gründer, den Haupterwerb oder auf die Gemarkungsnamen zurückzuführen sind, zum Beispiel Telmeshof, Kulmes, Hengstenbuur, Mökkenbuur oder Roelhof.

## Stadtgeschichte lebendig halten

Quellen des Stadtarchivs werden ausgewertet und daraus kleine und große Artikel für historische Schriftenreihen erstellt. Fragen nach Handwerksbetrie-

ben, Geschäften und Gaststätten wird nachgegangen. Welcher Bäcker war wo? Wie lange gab es diese oder jene Kneipe? Wo wohnte eine bestimmte Familie? Wohin ist sie gezogen? Totenzettel werden gesichtet, sortiert und alphabetisch abgelegt. Fotos werden digitalisiert und in einem Verzeichnis festgehalten. Das heißt, die Informationen dazu werden in eine Datenbank eingegeben und können auf diese Weise schnell gefunden werden.

TEXT CLAUDIA KURFÜRST  
FOTOS STADT STRAELEN



Der erste Mittwochstreff nach der langen Corona-Pause war gut besucht.



Thomas Hermans und Gerta Schilling übertragen Sütterlintexte in heutige Schrift.



Diese Doppelseite stammt aus einem Schulbuch aus den 1930er Jahren.

# Straelens soziale Seite

präsentiert vom Caritasverband Geldern-Kevelaer e.V.



Ihr Wohlergehen  
ist unser Anliegen

[www.caritas-geldern.de](http://www.caritas-geldern.de)

## Startschuss für die neue Caritas-Tagespflege in Straelen

Im Oktober öffnet die neue Caritas-Tagespflege im Wohnquartier Marienpark. 17 Plätze stehen zur Verfügung.



Alles steht bereit: Daniela Hoppmanns, Leiterin der Tagespflege Straelen, in einem der Ruheräume.

Eine Tagespflege bietet nicht nur Senioren die Möglichkeit, den Tag in Gesellschaft mit anderen Senioren zu verbringen, sondern bedeutet auch eine erhebliche Entlastung im Alltag für pflegende Angehörige. Ein solches Angebot fehlte bislang in der Blumenstadt Straelen. Die Caritas-Tagespflege im Wohnquartier Marienpark schließt künftig diese Lücke. 17 Plätze stehen Seniorinnen und Senioren zur Verfügung. „Da die Plätze erfahrungsgemäß an verschiedenen Wochentagen genutzt werden, können insgesamt bis zu 50 Senioren vom neuen Angebot profitieren“, sagt Daniela Hoppmanns, Leiterin der neuen Tagespflege in Straelen.

Die neue Caritas-Tagespflege im Marienpark liegt in einem lebendigen Wohnquartier. Dazu zählen eine aktive Nachbarschaft, Senioren-Wohngemeinschaften, der angrenzende Kindergarten, das Marien-Haus, das Café Marienpark und weit-



Herzstück der Tagespflege: Die große Wohnküche lädt zum Verweilen ein.

läufig gestalteten Außenanlagen. Das barrierefreie Gebäude ist 300 Quadratmeter groß und bietet mit einem großen Gemeinschaftsraum und mehreren Ruhe- und Therapieräumen alle Möglichkeiten, um dort in guter Gesellschaft den Tag zu verbringen. „Wir stehen in den Startlöchern. Mein Team und ich freuen uns schon darauf, unsere Räumlichkeiten gemeinsam mit den Senioren zu nut-

zen“, so Hoppmanns.

Gleichzeitig haben die Senioren auch die Chance, sich zurückzuziehen, um sich auszuruhen oder notwendige Therapien und Angebote in Anspruch zu nehmen. Besonderes Highlight im geräumigen Gemeinschaftsraum ist die große Küche. „Hier werden wir regelmäßig Angebote zum gemeinsamen Kochen und Backen machen“, so die ausgebildete Gesundheits- und

Krankenpflegerin, die im Jahr 2012 erfolgreich eine Ausbildung zur Pflegedienstleitung absolvierte und seit 2015 stellvertretende Pflegedienstleitung der ambulanten Pflege in Straelen ist.

Auch im Außenbereich hat die Tageseinrichtung einiges zu bieten: Eine Terrasse und ein seniorengerecht gestalteter Sinnesgarten laden künftig zum Verweilen ein. „Das Pflegeteam ist voll motiviert und wartet nur noch auf das Startsignal“, so Hoppmanns. Und das lässt mit der Eröffnung im Oktober 2021 nicht mehr lange auf sich warten.

### INFO

**Info und Kontakt** Interessenten können sich bereits jetzt bei der Caritas-Service-Stelle Pflege und Altenhilfe unter Telefon 02831 1322955 informieren und vormerken lassen.

### INFO

**Zum Mittagstisch kommt jetzt noch ein Filmcafé**



Der Mittagstisch hat frische Hausmannskost zu bieten.

Keine Lust, mittags allein zu essen? Kein Problem. Das Caritas-Centrum Straelen bietet jeden Dienstag und Donnerstag einen Mittagstisch mit frischer Hausmannskost an. Manuela Diepers-Gasch, Leiterin des Caritas-Centrums, und Köchin Annemarie Krahwinkel freuen sich auf neue und bekannte Gäste. Einfach vorbeischauen – oder noch besser: kurze Anmeldung unter 02834 986940. Im Oktober kommt noch ein neues Angebot hinzu. Jeden ersten Donnerstag im Monat werden bei Kaffee und Kuchen in Zusammenarbeit mit dem Straelener Stadtarchiv alte Filme gezeigt. Start ist am Donnerstag, 7. Oktober, um 15.30 Uhr. Eine Anmeldung ist unter der oben genannten Telefonnummer erforderlich.

### MITARBEITENDE



**Daniela Hoppmanns**  
Leitung Tagespflege Straelen

**Ich arbeite gern bei der Caritas, weil...**

... wir uns den Bedürfnissen der Menschen anpassen und gemeinsam Rahmenbedingungen für z. B. die Tagespflege in einem tollen Arbeitsumfeld gestalten können.

**An Straelen mag ich besonders...**

... dass die Stadt so vielfältig ist: den gemütlichen Marktplatz für Geselligkeiten im Stadtkern und die wunderschönen und erholsamen Naturschutzgebiete um Straelen herum.



Die überdimensionale eiserne Pustelblume des Künstlers Robin Kurka ziert bereits seit Ende 2003 die Mitte des bepflanzten Kreisverkehrs auf der Arcener Straße. Die 4,30 Meter hohe Konstruktion steht auf einem gegossenen Fundament und ist über Blätter fest im Betonboden verankert. Entdeckt wurde die Pustelblume auf der Sculptura in Kevelaer. Die Pustelblume symbolisiert Wachstum, Reifeprozess und Vergänglichkeit. So wie die Pustelblume ihre Saat mit dem Wind in alle Himmelsrichtungen verstreut, sollte auch der Namen der Stadt Straelen bekannt werden. Die Pustelblume ist immer noch ein sehr beliebtes Fotomotiv zu allen Jahreszeiten. Und auch die Straelener Wirtschaftsförderung nutzt die Pustelblume bereits seit Jahren in ihrem Logo. Um die Bepflanzung mit saisonalen Blumen und die Pflege kümmert sich der Baubetriebshof der Stadt.

Foto: Norbert Prümen

# Kunst im Kreisverkehr

## OKTOBER

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So



# Geballte Frauenpower aus Auwel-Holt

Seit 15 Jahren wird in dem Dorf wieder erfolgreich Frauenfußball gespielt. Vorzeigeteam der Abteilung ist die von Ulli Bauer trainierte Damenmannschaft.

Durchgeschwitzt, ausgepumpt und verstaubt, dafür überglücklich verließen die Spielerinnen des SC BW Auwel-Holt den roten Ascheplatz. Soeben hatten sie in einer hart umkämpften Partie vor rund 100 Zuschauern das Prestige-Duell gegen SF Broekhuysen knapp mit 2:1 (2:1)-Toren für sich entscheiden können.

Nina Langenstein erzielte in der 8. Minute den Führungstreffer für die Heimelf. Vier Minuten später setzte Carina Heghmans einen direkt verwandelten Freistoß unhaltbar für Torfrau Celine Hillebrands zum Ausgleich in die Maschen. Der entscheidenden Treffer gelang Lea Janßen bereits in der 21.

„Meine Mädels hier sind einfach nur klasse“

Ulli Bauer  
Trainerin

Minute. Durch den zweiten Sieg am dritten Spieltag katapultierte sich die Elf von Trainerin Ulli Bauer hoch bis auf Rang vier der Kreisliga A, Gruppe 6.

Die 19-jährige Spielführerin der Heimelf, Toni Janßen, äußerte sich vor der Partie sehr selbstbewusst und glaubte fest an den Sieg ihrer Mannschaft. „Toni zeigt als Fußballerin ein absolut vorbildliches Verhalten“, sagt Trainerin Ulli Bauer. „Sie ist immer gut drauf, brennt für die Mannschaft und ist bereit, Verantwortung zu tragen.“

Als Zwölfjährige hat Toni mit dem Fußballspielen angefangen, natürlich bei ihrem Dorfverein. „Von der damaligen Mannschaft sind bestimmt noch fünf oder sechs Spielerin-



In der Kreisliga A gut aufgehoben: die Damenmannschaft des SC BW Auwel-Holt.

nen da, die jetzt in der Ersten spielen“, sagt Toni. „Es macht einfach nur Spaß, hier zu spielen und wir treffen uns auch außerhalb des Sportplatzes. Rund 80 Prozent der Spielerinnen kommen hier aus dem Ort.“

Frauenfußball wird in dem 1300-Seelen-Dorf schon seit den 70er Jahren gespielt, aber nicht allzu lange und dann mit einer großen Pause. Im Jahre 2005 wurde der Spielbetrieb wiederaufgenommen, und ein Jahr später bestritten eine Damen- und eine Juniorinnenmannschaft ihre ersten Pflicht-

spiele.

Seit nunmehr drei Jahren wird das Team von Ulli Bauer trainiert. Die dreifache Mutter ist eine waschechte Holterin und blickt selbst auf eine Karriere als Fußballerin zurück. Als Jugendliche wollte sie sich der Frauenmannschaft des SV Straelen anschließen, doch der Verein stellte zu diesem Zeitpunkt den Spielbetrieb ein. Mangels Alternativen wechselte sie zu der Arminia aus Kapellen und stieg mit der Mannschaft bis in die Regionalliga auf. „Meine Mädels hier sind einfach nur klasse und

es macht wahnsinnig viel Spaß, mit ihnen zu arbeiten“, sagt die lizenzierte Trainerin. „Und mit Werner Aerts und Norbert Holtmanns habe ich zwei zuverlässige Co-Trainer an meiner Seite.“

Wie nicht anders zu erwarten, organisiert sich die Mannschaft selbstständig. Für die administrativen Sachen ist Anne Peeters verantwortlich und die Strafgerichte werden von der Spielführerin einkassiert. In diesem Jahr bilden Rebecca Rattmann und Marie Huschka den Vergütungsausschuss, das Ziel

der Mannschaftsfahrt bleibt bis zuletzt ein Geheimnis. Finanzministerin ist Klara-Marie Hetjens und den Thekenbetrieb bei den Jugendspielen organisieren Lena Eickens und Sandra Brimmers.

Rein sportlich sieht die Trainerin ihre Mannschaft in der Kreisliga A gut aufgehoben. „Ich habe zwar einen Kader von 21 Spielerinnen, und die Einsatzbereitschaft ist ungebrochen hoch“, sagt sie, „aber das Leistungsgefälle innerhalb der Mannschaft ist dann doch zu hoch, um eine Rolle in der Bezirksliga spielen zu können.“

Mit Nachwuchsproblemen ist beim SC Auwel-Holt in den nächsten Jahren nicht zu rechnen. Bei dem Training der Kleinsten tummelten sich mehr Mädchen als Jungen auf dem Sportplatz, der Verein stellt eine eigene U-11-Mannschaft und von der U 13 bis zur U 17 bilden sie eine Spielgemeinschaft mit dem SV Walbeck.

Wenn wir am Ende einen Platz unter den „Top 5“ erreichen, haben wir unser Saisonziel erreicht“, wirft Toni Janßen ein, „aber jetzt muss ich mich warmmachen, gleich geht's los.“



Marie Langenstein (weißes Trikot) im Zweikampf mit Noa Ulenberg.

## INFO

### Lust auf Frauenfußball?

Ansprechpartner sind:

Ulli Bauer  
Mobil: 0157-36 73 22 00

Norbert Holtmanns  
Mobil: 0173-5313154

Werner Aerts  
Mobil: 0170-7304050

Anne Peeters  
Mobil: 0176-539 69 839

Internet [www.sc-auwel-holt.de](http://www.sc-auwel-holt.de)



Trainerin Ulli Bauer und Co-Trainer Werner Aerts analysieren ihr Team.

TEXT UND FOTOS  
HEINZ SPÜTZ



**Volksbank  
an der Niers**

# Neues vom Gemüseplatz

Die Arbeiten im neuen Wohngebiet schreiten voran, bald schon können die ersten Grundstückseigentümer mit dem Bau beginnen.

Anfang des Jahres fiel der Startschuss für die Erschließungsarbeit auf dem Gelände der ehemaligen Gemüseversteigerung. Mittlerweile ist fast die Hälfte der Kaufverträge für den ersten Teilabschnitt beurkundet. „Man merkt den zukünftigen Bauherren die Vorfreude an“, so Heiko Stienen von der VOBA Immobilien eG. „Die Nachfrage war und ist nach wie vor sehr groß.“

Schon jetzt kann man vor Ort am Gemüseplatz die ersten Straßenzüge erkennen, die Erschließungs- und Tiefbauarbeiten stehen kurz vor dem Abschluss. „Wir hoffen, dass wir das Gebiet bis Oktober freigeben können“, erklärt Stienen. Die ersten Häuslebauer planen schon ihren Baubeginn, berichtet der Immobilienvermittler weiter. „Sicher ist, es wird schnell Bewegung ins neue Wohngebiet kommen.“

Die zukünftigen Anwohner vom Gemüseplatz erwartet ein gemischtes Miteinander von Menschen jeglichen Alters. Durch den angenehm offen gestalteten Bebauungsplan zieht das Wohngebiet sowohl Senioren an, die in einen barrierefreien Bungalow einziehen möchten als auch junge Familien, die sich ihr Traumhaus realisieren. Die neuen Grundstückseigentümer können hier ein- bis zweigeschossige, freistehende Häuser realisieren. Darüber hinaus sind neun Baugrundstücke für Mehrfamilienhäuser mit Eigentums- und Mietwohnungen vorgesehen. Das Wohngebiet ist an die energiebewusste Nahwärmeversorgung angeschlossen.



„Man merkt den zukünftigen Bauherren die Vorfreude an!“ Heiko Stienen betreut die Kaufabschlüsse am Gemüseplatz.



Die Erschließungsarbeiten auf dem Gelände der ehemaligen Gemüseversteigerung schreiten voran.

Auch der zweite Teilabschnitt ist bereits in Vorbereitung, die Planungen liegen gut in der Zeit, und die Vermarktung kann voraussichtlich Anfang nächsten Jahres starten. „Auch hierfür liegen bereits zahlreiche Anfragen vor“, so Stienen. „Ich freue mich über jede Kontaktaufnahme.“ Bauinteressierte können sich telefonisch unter 02834 970 150 oder per Mail an [straelen@vobaimmo.de](mailto:straelen@vobaimmo.de) mit ihm in Verbindung setzen.

Für die passende Finanzierung stehen die Berater der Volksbank zur Verfügung.

## Einfach mal die Perspektive wechseln!

Wer in den vergangenen Wochen die Geschäftsstellen der Volksbank besucht hat, wird vielleicht schon die Bilder verschiedener Beraterinnen und Berater entdeckt haben, auf denen diese kopfüber „von der Decke hängen“ – unter anderem auch in Straelen, Wachtendonk und Herongen.

Dieser ungewöhnliche Wechsel der Perspektive ist ein Sinnbild für die aktuelle Zinssituation. Denn die langanhaltende Niedrigzinsphase stellt unsere

Sicht aufs Geldanlagen und Sparen sprichwörtlich auf den Kopf. Früher war das Geld auf Spar- oder Festgeldkonten sicher und gut verzinst angelegt. Lässt man heute sein Geld auf den üblichen Konten oder dem Sparbuch liegen, nimmt man in Kauf, dass es weniger und weniger wird.

Wer Vermögenswerte schaffen und langfristig erhalten will, sollte also beim Geldanlagen ruhig einmal die Perspektive wechseln und neue Wege ge-

hen. Mit einer angemessenen Streuung lassen sich dabei in den verschiedenen Marktphasen entsprechende Chancen nutzen beziehungsweise Risiken reduzieren. Die Beraterinnen und Berater der Volksbank schauen dafür gemeinsam mit Ihnen auf Ihre ganz individuellen Ziele und Bedürfnisse – beispielsweise in Bezug auf Sicherheit, Verfügbarkeit und Renditechancen.

Lernen Sie jetzt Ihr neues Sparbuch kennen!



Die Beraterinnen der Volksbank stehen Kopf.

### INFO

#### Die Naturliebe Karte für eine bessere Umwelt

Im Bioladen, beim Online-Shopping oder unterwegs – mit einer Naturliebe Kreditkarte von Mastercard oder Visa haben Sie eine flexible und sichere Begleitung für viele Lebenslagen an der Hand und helfen gleichzeitig, die Produktion von neuem Plastik zu reduzieren. Bezahlen Sie weltweit bequem und sicher bargeldlos – mit einer aus nachwachsenden Rohstoffen produzierten Karte. Verfügbar ist die neue Karte aus Maisstärke (PLA) bereits für die Standard-Kreditkarten Ihrer Volksbank. Weitere Information: [vb-niers.de/naturliebe](http://vb-niers.de/naturliebe).

Nicht nur bei der Karte selbst werden ressourcenschonende Materialien verwendet. Die begleitenden Unterlagen zur neuen Karte bestehen aus FSC-zertifiziertem Papier und werden klimaneutral gedruckt. Noch umweltfreundlicher unterwegs sind Nutzerinnen und Nutzer des elektronischen Postfachs: Schalten Sie die Funktion einfach in Ihrem Online-Banking frei, und zukünftig landen alle Kontoauszüge und Kartenabrechnungen auf digitalem Weg in Ihrem Postfach. Eine umweltfreundliche, bequeme Alternative zum klassischen Papierauszug!

### MITARBEITER



**Thomas Krüss**

Abteilungsleiter Firmenkunden  
Volksbank Straelen  
Telefon: 02834 970 130  
E-Mail:  
[thomas.kruss@vb-niers.de](mailto:thomas.kruss@vb-niers.de)

Morgen kann kommen. Weil...

... man sich in herausfordernden Zeiten auf eine starke Gemeinschaft sowohl in der Kundschaft als auch in der Geschäftsstelle in Straelen verlassen kann.

... die ehrenamtliche Arbeit in meinem Sportverein nur in Präsenz so richtig Spaß macht und das nun wieder in Bewegung kommt.

... der erste Nachwuchs ansteht.



# Jugendzentrum wird Sprungbrett für Newcomer-Künstler

Eine neue Veranstaltungsreihe des Kulturrings und des Teams vom JuSt soll ab 2. Oktober ihr Publikum finden. Zum Auftakt gastieren Marie Diot und Bätz.

Eine neue Veranstaltung findet am Samstag, 2. Oktober, im Sraelener Jugendzentrum JuSt für alle statt, die noch jung sind, sich jung fühlen oder einfach Lust auf Quatsch und Musik haben. Das Team vom Jugendzentrum und vom Kulturring Sraelen wollen mit der Reihe „just:KULTUR“ ein neues Veranstaltungsformat in Sraelen etablieren, für das das JuSt an der Marienstraße 2 dank der tollen Atmosphäre genau die richtige Location ist. Newcomer-Künstler aus Comedy, Kabarett und Kleinkunst sollen eine Chance bekommen, die Bühne dort als einen Meilenstein für ihre Karriere zu nutzen.

Das Publikum darf sich zum Start direkt auf zwei Newcomer freuen. Marie Diot und Bätz präsentieren ab 20 Uhr (Einlass 19 Uhr) witzige Eigenkompositionen. Wie heißt es doch so schön: Was ist besser als ein Abend mit einem grandiosen Liedermacher? Ein Abend mit zwei grandiosen Liedermachern! Marie Diot und Bätz stehen für fabelhaftes Liedgut, ausgefallenen Humor und opulente Haarpracht im Doppelpack. Neben ihrer Vorliebe für absurde



Sie freuen sich auf die neue Veranstaltungsreihe (v.l.): Elisabeth Laumann-Hild, Dirk Roosen, Luisa Janßen und Dirk „Ele“ Sieben vom JuSt sowie Norbert Kamphuis vom Kulturring Sraelen.

Foto: KS

Alltagsbeobachtungen eint die beiden Musiker vor allem ihr gesunder Pragmatismus: Wenn man sich einen Abend auf der Bühne teilt, hat man doppelt so viel Spaß, aber jeder nur halb

so viel Arbeit. Und die Chemie stimmt auch. Nachdem Marie Diot und Bätz einige Male gemeinsam auf der Bühne standen, wissen beide nur Bestes übereinander zu berichten.

Der Zutritt wird nur unter den 3G-Regeln (geimpft, genesenen oder negativ getestet) mit Nachweis gewährt. Die Zuschauerzahl ist begrenzt. Karten sind in Sraelen zum Preis von 15 Euro,

ermäßigt zwölf Euro, beim Kulturring Sraelen am Markt 11, beim JuSt an der Marienstraße 2 oder im Internet unter [www.kulturring-sraelen.de](http://www.kulturring-sraelen.de) erhältlich.

## Bunter Herbstzauber

Leuchtende Herbsttöne in Form von Blumen oder Mode gibt es beim „Herbstzauber“ am Samstag, 2. Oktober, auf dem Sraelener Markt und den umliegenden Straßen zu sehen und zu kaufen. Von 9 bis 16 Uhr wird alles gezeigt, was durch den Herbst schöner, bunter und stimmungsvoller wird.



Floristin Lily Belen zeigt ihre Kunst beim Herbstzauber. Foto: Stadt

Dabei ist der Markt den Gärtnern vorbehalten. Hier gibt es alles, was der Herbst an leuchtenden Farben hervorbringt. Eriken und Callunen, Chrysanthem und Stiefmütterchen. Natürlich dürfen Kürbisse in vielen Farben und Formen nicht fehlen. Kränze mit vielen verschiedenen Beeren und Blüten ergänzen das floristische Angebot. Auch gibt es Schnittblumen und bepflanzte Schalen und Ampeln bei den Gärtnern zu kaufen. An Mode werden auch Schals und Mützen, Taschen, Kissen, Tischdecken, Lederaccessoires und Schmuck angeboten.

Als besonderes Highlight zaubert die niederländische Floristenmeisterin Lily Belen traumhafte Kreationen, die im Stundentakt an das Publikum verlost werden. Das Sraelener Blumenmädchen Lisa Stienen wird ihr als „Fortuna“ assistieren und die Gewinner verkünden. Sie wird durch die Straßen flanieren und bunte Rosen, gesponsert von der Landgard eG, verteilen.

Es gilt die aktuelle Corona-Schutzverordnung.

## KONZERT

### Singende Dichterin gastiert im Forum

Die singende Dichterin Anna Depenbusch hat einen unverwechselbaren Stil kreiert: zärtliche und wortgewaltige Texte, in denen sie nicht nur ihre Seele offenlegt, sondern die auch Offenbarung für andere Seelen sind. Musikalisch zwischen Edith Piaf, Hildegard Knef und Björk – immer im Zwiegespräch mit den eigenen Worten. Von tieftraurig bis urkomisch. Auf fünf Studioalben, zwei Solosalben in „schwarzweiß“ am Klavier, deutschlandweite Tourneen und einige Auszeichnungen blickt sie zurück. Bei der Tour zu ihrem aktuellen Album „Echtzeit“ gastiert sie auf Einladung des Kulturrings im Forum an der Fontanestraße. Ihr Auftritt am Freitag, 1. Oktober, beginnt um 20 Uhr (Einlass 19 Uhr). Karten kosten im Vorverkauf 29,50 Euro, an der Abendkasse 31,50 Euro, für Kulturring-Mitglieder 26,50 Euro beziehungsweise 29,50 Euro. Sie sind online erhältlich unter [www.kulturring-sraelen.de](http://www.kulturring-sraelen.de).

## Handgemachte Vielfalt



Zahlreiche Handarbeiten zählen zum „Handmade“-Angebot in den Räumen der Volksbank. Foto: Stadt

Marion Dercks ist die Organisatorin der „Handmade-Ausstellung“ in der Volksbank an der Niers. Am Samstag und Sonntag, 2. und 3. Oktober, jeweils von 11 bis 18 Uhr soll sich die Nebeneingangstüre des Kreditinstituts an der Kuhstraße wieder für Besucher öffnen. Gezeigt werden dann im großen Saal und den vorgelagerten Räumen Holzarbeiten aus der Schreinerei der JVA Geldern, Schmuck, Betonarbeiten, Selbstgenähtes,

Gefilztes, Kronen aus Dosen, Patchworkarbeiten, Keramik, Kunstgegenstände aus Glas, Floristik sowie Glückwunschkarten und Geschenkverpackungen. Natürlich wird Hanni Maass mit ihrem Spinnrad wieder mit von der Partie sein. Auf der umlaufenden Galerie in der ersten Etage stellen Hobbymaler ihre Bilder in Aquarell und Acryl aus.

Die Gäste müssen die 3G-Regeln beachten.

# Wie Straelener ihr Leben bunt machen

Der Oktober ist mittendrin im immer mal wieder tristen Herbst. Doch es gibt Mittel und Wege, mit Farbe gegen den Blues anzugehen.



Annemarie Fleuth setzt sich Sonnenblumen ans Haus.

**M**anchen graut vor dem Herbst. Die Nächte werden lang, die Temperaturen sinken, tagsüber macht sich die Sonne immer rarer. Für Menschen mit depressiven Neigungen brechen schwere Wochen an. Doch für alle gilt: Gegen die Tristesse und das Grau lassen sich farbige Kontrapunkte setzen. Einige Straelener beraten, wie sie das Leben, nicht nur zu dieser Jahreszeit, bunter machen.

Für Klaudia Werdin ist der Herbst alles andere als trist. „Ich sehe nicht den Nebel und die Kälte, sondern die schönen warmen Farben“, sagt die Geschäftsfrau, die auch im Vorstand der Unternehmergemeinschaft „Aus Straelen“ aktiv ist. Gerne geht sie im Wald spazieren, mag das Knistern der Blätter unter den Füßen. Sollte das Wetter „usselig“ sein, macht sie es sich zu Hause gemütlich – unter einer warmen Decke bei Duftkerzen und Herbst-Deko. In ihrem Geschäft Schuh & Mode Leukers am Straelener Markt hält sie die aktuelle Mode bereit. „Gemütlich, kuschelig, aber auch bunt“, so beschreibt sie das neue Sortiment.

Bei Margret Linßen von der Stadtverwaltung steht jedes Mal



Klaudia Werdin gönnt sich herbstliche Dekoration.

im Herbst eine große florale Neubestückung in ihrem trauten Heim an. „Sommerbepflanzung raus, Herbstbepflanzung rein“, lautet die Devise. Alles, was der heimische Gartenbau hergibt, verschönert jetzt ihr trautes Heim. Unter anderem sind Stiefmütterchen und Cyclamen in Altrosa und Lila dabei. Zum Teil aus dem eigenen Garten stammen die orangefarbenen, grünen und gelben Kürbisse, die sie vor der Haustür drapiert.

Im Garten von Altbürgermeister Hans-Josef Linßen bringen Blumen Farbe in den Garten. „Die Auswahl trifft aber meistens meine Frau“, sagt er. Spezielle Vorlieben hinsichtlich der Pflanzen

hat er nicht. Etwas freier als während seiner Amtszeit ist Linßen bei der Wahl seiner Bekleidung. In der Freizeit darf es gerne auch mal ein knallbuntes Hemd sein. „Helle Farben, nichts Dunkles“, betont er.

Annemarie Fleuth hat eine Schwäche für gelb leuchtende Blumen. Sie setzt für diese Jahreszeit kurze Beet-Sonnenblumen an die Haustür und aufs Fensterbrett. „Das ist einfach schön“, findet die Heronger Ortsvorsteherin. „Und sie halten gefühlt ewig.“ Die Vorliebe für diese Pflanzen, so vermutet sie, kommt wahrscheinlich durch Petterson und Findus. In den Bilderbüchern hätte es auch immer eine Sonnenblumen-Deko gegeben. Farbige Kleidung trägt sie auch gerne. Hier gehört ihre Vorliebe vor al-

lem Pink und Grellgrün.

Eine Freundin von Waldspaziergängen im Herbst ist auch Doris Bonnes-Valkyser. „Ich mag das bunte Laub. Und es macht mir auch nichts aus, wenn ich nass werde.“ Die warmen Herbstfarben wie Orange oder Terra holt sie sich auch ins Haus. Eine Linie, die sie auch als Händlerin registriert und verfolgt. „Die Leute kaufen neue Kissen und Kerzen in warmen Tönen“, beschreibt sie das Verhalten der Kunden in ihrem Geschäft Porzellan & Lebensart Hermans.

„Ich habe den Luxus, dass ich auf der Arbeit das einbringen kann, was ich auch zu Hause mache“, sagt Luisa Janßen. Die Sozialarbeiterin gehört zum Team des Jugendzentrums JuSt. Daheim näht sie Kissen, deren Farben, je nach Ambiente, von Grau bis Rot reichen, sowie Kinderkleidung, die selbstverständlich äußerst farbenfroh ist. Mit vier Mädchen veranstaltet sie im Jugendzentrum einmal in der Woche einen Nähkursus, in dem auch entsprechend bunte Textilien entstehen. Und da Luisa Janßen jetzt so langsam auch die Weihnachtsgeschenke vorbereitet, merkt sie gar nicht, wenn es draußen mal nicht so prickelnd ist. Wobei es für sie nicht strahlender



Hans-Josef Linßen mag bunte Blumen im Garten.

märchen auf vollen Touren“, sagt der Geschäftsführer des Kulturrings Straelen. In diesem Jahr steht „Die Schöne und das Biest“ auf dem Programm. Da ist für das Bühnenbild in der Bofrost-Halle und für die Kostüme der Akteure Farbe satt angesagt. Und auch die sonst noch anstehenden Kulturring-Veranstaltungen dieses Jahres halten den Geschäftsführer auf Trab.

Johannes Pieper vom Kameradschaftlichen Liebhabertheater muss nur in den heimischen Garten schauen. „Der ist wunderschön und von meiner Frau liebevoll gestaltet“, sagt er. Dort ist das ganze Jahr über ein Blumenparadies zu bewundern. Und manche Herbstblüher sorgen auch in diesen Wochen für Farbenpracht, an der man sich erfreuen kann.

Bei Stadtbundmeister Winfried Schoenmackers stehen immer Schnittblumen auf dem Tisch. Meistens kauft er sie selbst bei Straelener Gärtnern. Außerhalb der Tulpensaison sind es in der Regel Rosen, die er sich aussucht. Jetzt bringen vor allem bunte Chrysanthen mit vielen kleinen Köpfen Farbe ins Haus. „Außer für Weiß bin ich für alle Farben offen.“

TEXT MICHAEL KLATT  
FOTOS PLATONOV, SEYBERT,  
KLATT, STADT, KULTURRING



Sonnenschein sein muss, damit sie vor die Tür geht. „Ich gehe auch gerne spazieren, wenn es eher düster ist.“

Norbert Kamphuis hat gar nicht so viel Zeit, sich vom grauen Herbst niederdrücken zu lassen. „Da laufen die Vorbereitungen für das Weihnachts-



Norbert Kamphuis taucht ein ins bunte Weihnachtsmärchen.

**NETTETALER**  
**Fliesenwelt**

*Fliesen und Zubehör!*

Leuther Straße 36

41334 Nettetal-Kaldenkirchen

Tel. 0 21 57 - 87 55 820 · E-Mail [info@nettetaler-fliesenwelt.de](mailto:info@nettetaler-fliesenwelt.de)

[www.nettetaler-fliesenwelt.de](http://www.nettetaler-fliesenwelt.de)

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 10 - 18 Uhr · Sa. 9 - 13 Uhr

**HAUSEIGENE FLIESENVERLEGUNG**



# „Die Trinkwasserqualität ist ausgezeichnet“

Der 30-jährige Robin Schmidt ist Herr über das Wasser in Straelen.

Zurzeit baut man einen achten Brunnen, um die Versorgung auf Dauer sicherzustellen.

**Wann sind Sie VVS-Betriebsleiter geworden?**

**ROBIN SCHMIDT** Ich bin seit dem 1. Mai diesen Jahres Betriebsleiter des Versorgungs- und Verkehrsbetriebes sowie des Abwasserbetriebes der Stadt Straelen. Am 30. April ist die vorherige Betriebsleiterin Monika Trienekens nach 46 Dienstjahren in den Ruhestand verabschiedet worden. Zuvor wurde ich vier Monate lang von ihr in das neue Sachgebiet eingearbeitet. Ich möchte auch hier die Gelegenheit nochmals nutzen, mich für die Zusammenarbeit bei Frau Trienekens zu bedanken.

**Was haben Sie vorher gemacht?**

**SCHMIDT** Nach meinem Abitur habe ich im August 2010 eine Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten bei der Stadt Straelen begonnen. Im Anschluss daran habe ich drei Jahre lang an der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung in Duisburg-Großenbaum studiert. Von 2016 bis 2020 war ich in Straelen für das Jobcenter des Kreises Kleve tätig.

**Was ist das Reizvolle an Ihrer Tätigkeit?**

**SCHMIDT** Die Arbeit als Betriebsleiter ist sehr anspruchsvoll, aber gleichzeitig auch sehr vielfältig und spannend. Wasser ist das wichtigste und am besten kontrollierte Lebensmittel der Welt. Noch bis vor einigen Monaten war mir nicht bewusst, wie umfangreich das Arbeitsfeld ist. Jeder Straelener Bürger verfügt zu jeder Tages- und Nachtzeit über sauberes und frisches Wasser. Ich würde gerne mehr Bewusstsein innerhalb unserer Bürgerschaft für diese kostbare Ressource schaffen.

**Wie steht es um die Straelener Trinkwasserqualität?**

**SCHMIDT** Ausgezeichnet! Unser Trinkwasser wird regelmäßig von einem unabhängigen Institut geprüft. Die Ergebnisse sind auf der Internetseite der Stadt Straelen immer einsehbar.

**Was wird getan, um die Qualität auf gutem Niveau zu halten?**

**SCHMIDT** Aus unseren derzeit sieben Brunnen am Wasserwerk werden jährlich mehr als 1,5 Millionen Kubikmeter Rohwasser gefördert. Dieses Wasser muss zunächst am Straelener Wasserwerk in Kastanienburg aufbereitet und anschließend über das Rohrleitungsnetz in ganz Straelen verteilt werden. Damit dies so reibungslos wie möglich funktioniert, arbeiten hierfür sechs Kollegen am Wasserwerk sowie ein Mitarbeiter und eine Mitarbeiterin im Rathaus täglich mit beeindruckender Hingabe. Unser Wasserwerk ist über 27 Jahre alt, insofern sind Alterungsschäden nicht gänzlich vermeidbar. Reparaturen bedeuten aber auch oftmals, dass der Straelener Bürger zeitweise auf die Frischwasserversorgung verzichten muss. Daher versuchen wir, durch gezielte Instandhaltungsmaßnahmen es erst gar nicht dazu kommen zu lassen.

**Wie viel Aufwand erfordert die Instandhaltung des Rohrnetzes?**

**SCHMIDT** Die Arbeit am Rohrnetz ist sehr umfangreich. Das gesamte Straelener Rohrleitungsnetz für Frischwasser umfasst inzwischen über 195 Kilometer. Jahr für Jahr kommen weitere Meter hinzu. Auf der einen Seite unterliegt die Stadt Straelen einem stetigen Wachstum. Das bedeutet, dass auch das Rohrnetz weiterhin wachsen muss. Gleichzeitig müssen wir die Fördermenge erhöhen. Wir planen derzeit den Bau unseres achten Brunnen. Ohne diesen könnten wir die Wasserversorgung für Straelen auf Dauer nicht gewährleisten. Zudem besteht das Straelener Rohrnetz teilweise aus Leitungen, die seit über 85 Jahren genutzt werden. Hier können immer wieder Rohrbrüche entstehen. Wir bemühen uns, sukzessive auch Teile des vorhandenen Rohrnetzes zu erneuern, um Schadensfällen vorzubeugen.

**Was, außer dem Straelener Wasser, trinken Sie am liebsten?**

**SCHMIDT** Danach kommt natürlich erst mal lange nichts;) Am Wochenende gibt es aber selbstverständlich auch mal das eine oder andere Glas Bier.

**Womit verbringen Sie Ihre Freizeit?**

**SCHMIDT** Ich spiele eigentlich schon mein Leben lang Fußball. Dort habe ich mir derzeit allerdings eine einjährige Auszeit genommen. Seither bin ich mindestens zweimal pro Woche auf der Straelener Tennisanlage zu finden. An den Wochenenden gehört ein Abend auch weiterhin dem Freundeskreis. Glücklicherweise sind Treffen in etwas größeren Gruppen nach und nach wieder möglich. Da meine Freundin und ich zeitnah ein Haus in Straelen bauen möchten, verbringen wir zudem einen Großteil unserer gemeinsamen Freizeit mit der Planung des Hauses. Wann immer ich Urlaub habe, bin ich auch gerne außerhalb des Niederrheins unterwegs. Im Sommer am Strand, im Winter auf der Skipiste und am liebsten dazwischen auch noch innerhalb Deutschlands.

**Was würden Sie gerne einmal machen, hatten dazu aber noch keine Gelegenheit?**

**SCHMIDT** Auf jeden Fall möchte ich gerne noch mal eine große Reise machen. 2013 war ich bereits gemeinsam mit einem guten Freund vier Wochen lang in Malaysia unterwegs. Eine unheimlich spannende Erfahrung, die ich gerne erweitern würde.



DAS REZEPT



**Birnentorte à la Margarete**

Der Herbst ist die Zeit der saftigen Birnen. Aus dem Obst lässt sich ein leckerer Kuchen kreieren. Die Birnentorte à la Margarete ist schnell gemacht und die Zutatenliste erfreulich kurz. Gut gekühlt, kann die Torte schon getrost am Vortag für eine Feier vorbereitet werden.

Die Zutatenliste umfasst eine Springform, gut eingefettet oder mit Backpapier ausgelegt, außerdem drei Eier, 100 Gramm Zucker, 50 Gramm gemahlene Nüsse, 50 Gramm Mehl, ein Teelöffel Backpulver, eine Dose Birnen oder acht gekochte Birnenhälften, zwei Becher Sahne, ein Becher Schmand, eine Tüte Paradiescreme Vanille, ein halbes Päckchen Schokoblättchen Zartbitter.

Aus den Eiern und dem Zucker eine schaumige Masse aufschlagen. Das Mehl und die gemahlene Nüsse unterheben und auf den Boden der Springform geben. Bei 200 Grad 15 Minuten backen.

Den Boden aus der Form nehmen und auskühlen lassen. Die Birnen gut abtropfen lassen und auf dem Boden verteilen. Die Sahne schlagen, Schmand untermischen und das Puddingpulver hinzufügen. Alles zusammen noch mal zwei Minuten mit dem Mixer aufschlagen. Die Masse auf den Birnen verteilen und mit Schokoblättchen verzieren.

# Original und Fälschung



In der unteren Abbildung sind sieben Fehler versteckt.

Finden Sie heraus welche.

Fotos: Evers



Die Lösungen aller Rätsel in der nächsten Ausgabe.

IM NÄCHSTEN HEFT

Unser STRAELEN



Wenn der November auf dem Kalenderblatt steht, neigt sich das Jahr langsam seinem Ende entgegen. Die Natur bereitet sich auf die Winterruhe vor, das gesellschaftliche Leben spielt sich weitgehend in geschlossenen Räumen ab, falls es denn die Corona-Regeln überhaupt zulassen. Zu den großen Festen, die im elften Monat des Jahres zumindest in normalen Zeiten angesagt sind, zählen der Karneval und St. Martin. Bei dem einen geht es um Frohsinn und Geselligkeit, bei dem anderen um tätige Nächstenliebe und Spendenbereitschaft. Wie erleben und erlebten Straelener diese wichtigen Termine jetzt und in der Vergangenheit? Gibt es so etwas wie Familientraditionen beim Feiern auf und vor der Bühne oder beim Sammeln für die Menschen, denen es nicht so gut geht? Und was machen die Älteren, um Jüngeren diese Erlebnisse zu vermitteln? Dies ist eines der Themen im nächsten Heft von „Unser Straelen.“

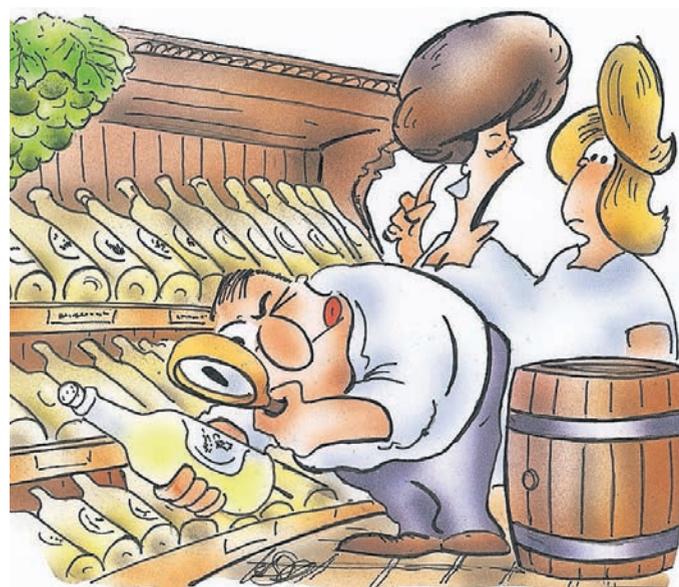
**Die nächste Ausgabe von Unser Straelen erscheint Ende Oktober.**

SUDOKU

		8				7		
		3					2	9
			5	8	9			3
2	9				1			4
								7
				9				
	1			7				5
	4	2	8	1			3	
			2					

Das aus 81 Feldern bestehende Quadrat muss so vervollständigt werden, dass in jeder Zeile, jeder Spalte und jedem Neunerblock jede Ziffer zwischen eins und neun nur ein einziges Mal vorkommt.

CARTOON



„Also, mein Karl-Heinz versteht das mit der Weinlese etwas anders als andere.“

Karikatur: Schwarze-Blanke

Lösungen aus der September-Ausgabe

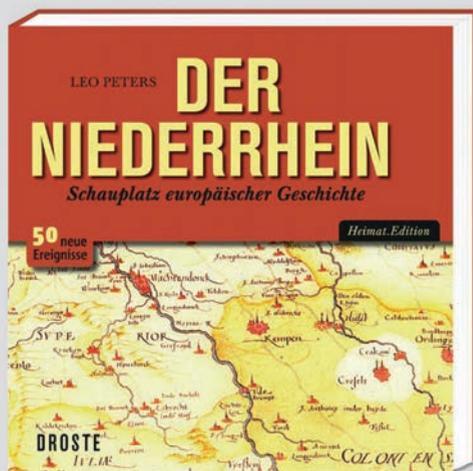
ORIGINAL & FÄLSCHUNG



SUDOKU

2	7	4	9	1	8	3	6	5
1	6	3	5	7	2	4	9	8
9	8	5	3	4	6	2	1	7
8	4	7	2	5	1	6	3	9
3	1	9	7	6	4	5	8	2
6	5	2	8	3	9	7	4	1
7	9	6	4	8	5	1	2	3
5	2	1	6	9	3	8	7	4
4	3	8	1	2	7	9	5	6

## SCHENKEN SIE BÜCHER MIT HEIMAT.

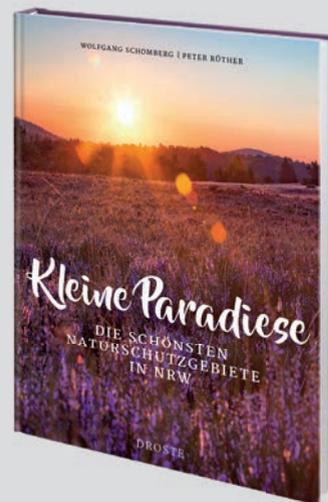


### Der Niederrhein. Schauplatz europäischer Geschichte.

50 historische Ereignisse laden zum Staunen und Erkunden ein. Das große Buch zur Serie in der Rheinischen Post. Anschaulich geschrieben und aufwendig illustriert. Limitierte Auflage. 208 Seiten.

Artikelnummer 2105

25,00 €



### Kleine Paradiese

Die schönsten Naturschutzgebiete in NRW. Entdecken Sie die heimische Naturvielfalt in diesem wunderschönen Bildband mit über 200 spektakulären Naturaufnahmen. 208 Seiten.

Artikelnummer 2088

26,00 €



### Glücksorte am Niederrhein

Die einzigartigen Glücks-Reiseführer zu 80 besonderen Orten. „Fahr hin und werd glücklich“ ist die Devise. 168 Seiten.

Artikelnummer 1567

14,99 €



### Niederrhein. Wanderungen für die Seele

Diese Wanderungen tun einfach gut: ob kleine Auszeit vom Alltag, Erfrischungsrunde zum Krafttanken oder Panoramatour, um Blick und Gedanken zu weiten. 192 Seiten.

Artikelnummer 2028

16,99 €

Jetzt bestellen: [rp-shop.de](http://rp-shop.de)

Bestell-Hotline: 0211 505-2255 (Mo – Fr 8 – 16 Uhr)